



Jip Joong Taekwondo
Grund- und Oberschule Wiederitzsch
Zur Schule 11
04158 Leipzig
www.jipjoong-taekwondo.de
kontakt@jipjoong-taekwondo.de

Verhaltensregeln in der Jip Joong Taekwondoschule

Überall treffen Menschen aufeinander und überall ist es wichtig, gewisse Verhaltensregeln zu nutzen, um ein gesundes und respektvolles Miteinander zu gewährleisten. So ist es auch in unserer Schule für jeden, der dieser angehört, von enormer Wichtigkeit, gewisse Verhaltensregeln zu kennen und umzusetzen.

Jeder Schüler hat folgende Verhaltensweisen zu kennen und sich danach zu richten:

- Zeige **Respekt** und **folge** den **Anweisungen** des Lehrers und aller Schwarzgurte. **Rede** den **Lehrer** mit "**Sabom**" bzw. ab 6. Dan mit "**Sabom-Nim**" an.
- Alle Schüler und Lehrer sollen ihre **Aufmerksamkeit sammeln** (das heißt, sich konzentrieren) und sich beim Betreten oder Verlassen der Trainingsfläche (Dojang) verbeugen.
- **Pünktlichkeit** bei allen Kursen wird erwartet. Wenn ein Schüler aus irgendeinem Grund **zu spät** kommt, soll er **umgezogen am Rand** der **Trainingsfläche** warten, bis er die **Erlaubnis** bekommt, das **Training** zu **beginnen**.
- **Schüler** sprechen den Lehrer oder Schwarzgurt im **Stehen** an und **verbeugen** sich vor diesem, **bevor sie sprechen**.
- Wird ein Schüler aufgerufen, sich an einer bestimmten Stelle aufzustellen, so wird sich dieser Schüler mit „**Sabom**“ bzw. „**Sabom-Nim**“ **melden**, sich **verbeugen** und wird sich **zügigst** zu der genannten Stelle begeben.
- Der Dobok (Anzug) wird **sauber** gehalten und bei **allen** Kursen getragen. Erlaubt sind **nur** weiße Anzüge und in **Absprache** mit der Schulleitung und **nur** bei großer Hitze T-Shirts (möglichst die der Schule), die unter dem Gürtel getragen werden.
- Sollte **der Gürtel neu gebunden** werden müssen, **stellt** sich der Schüler in eine **Ecke** mit **Blick zur Wand** und bindet den Gürtel erneut, im Anschluss begibt er sich wieder ins laufende Training.
- Finger- und Zehennägel werden immer geschnitten und gepflegt.
- Uhren, Schmuck, Ringe (auch Eheringe) und andere Dinge, die verletzen könnten bzw. an denen man hängen bleiben könnte und **Schuhe** nur **in Absprache**, sind auf der Trainingsfläche nicht erlaubt.
- Essen, **Trinken**, Kaugummi-Kauen und Toilettengänge sind im Training und auf der Trainingsfläche **nicht** erlaubt. Es wird gebeten, nie im oder um den Dojang (Trainingsraum) zu rauchen.
- **Unterhaltungen, Herumblödeln** oder **Auslachen** anderer Schüler wird **nicht** geduldet.
- Alle höhergraduierten Schüler **helfen** den niedriger graduierten Schülern beim Lernen, wie es sich nach Taekwondo-Tradition gehört.
- Alle Schüler **respektieren** einander und bemühen sich, den Dojang so, wie ihr Heim zu behandeln.
- **Fragen** sind **vor** oder **nach** dem Unterricht zu stellen, wer **während** der Stunde mit dem Lehrer **diskutiert**, zeigt keinen Respekt.
- Taekwondo und jede andere Form von Selbstverteidigung wird **nur** als Mittel verwendet, seine Familie, sich selbst und die Schwachen zu verteidigen.
- Auseinandersetzungen über Rasse, Religion und Politik sind **nicht** erwünscht. Im Taekwondo sind wir alle eine große Familie.
- **Freikampf** darf **ohne Erlaubnis** des Lehrers **nicht** geübt werden.
- Der **höchste** Rang der Anwesenden hält den Unterricht, während der Lehrer abwesend ist. Die anderen Schüler werden auf seine Kommandos **hören**.
- Wer während des Unterrichts den **Dojang verlassen** will, muss den **Trainer** um **Erlaubnis** fragen.
- **Nicht** an die Dojangwände **anlehnen** (dies gilt besonders im Sitzen).
- Aufgestellt wird sich nach **Graduierung**, der höchste Rang (nach dem Trainer) steht vorne rechts. Bei **gleicher** Graduierung steht der rechts, welcher die Graduierung **länger** hat. Wenn es gleich lang ist, steht der **ältere** rechts